



Sangerhausen gestalten

Auswertung der Onlineumfrage zur Innenstadt
20.10.2023 – 30.11.2023



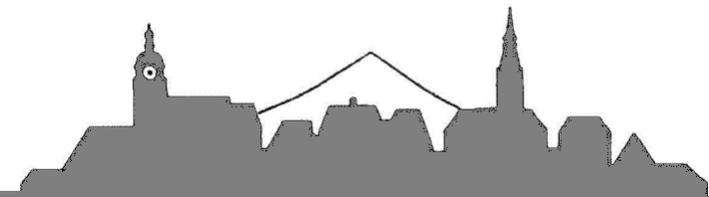
Aufbau der Umfrage

Teil I (Fragen 1 bis 11) ex post: Fragen rund um die bisherige Stadtsanierung

Teil II (Fragen 12 bis 18) ex ante: Ideen, Anregungen, Meinungen zur künftigen Gestaltung der Innenstadt

Teil III (Fragen 19 bis 24) Angaben für statistische Zwecke

Frage 25: Das ist mir noch wichtig zu sagen...

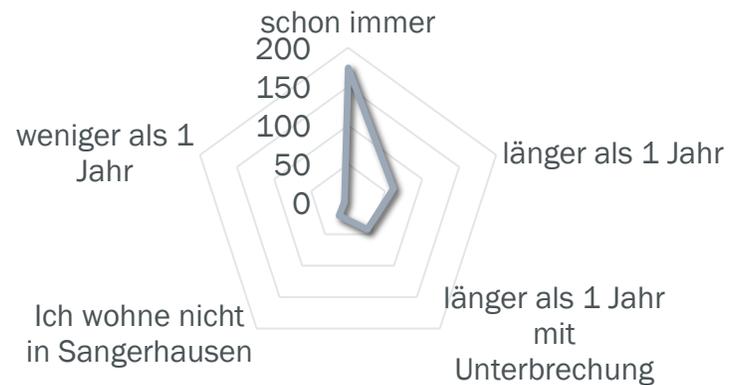


Teilnehmervorstellung

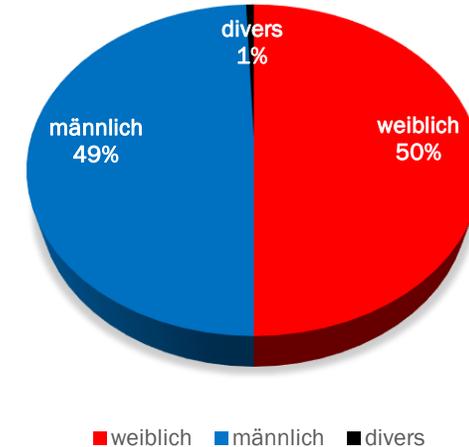
Teil III Fragen 19 bis 24



19. Seit wann wohnen sie in Sangerhausen?



20. Welches Geschlecht haben sie?



Teilnehmeranzahl: 302

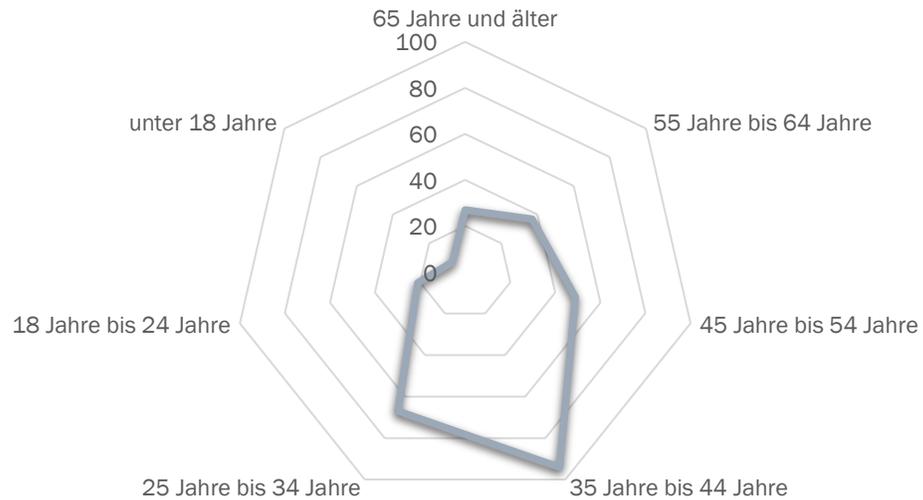


Teilnehmervorstellung

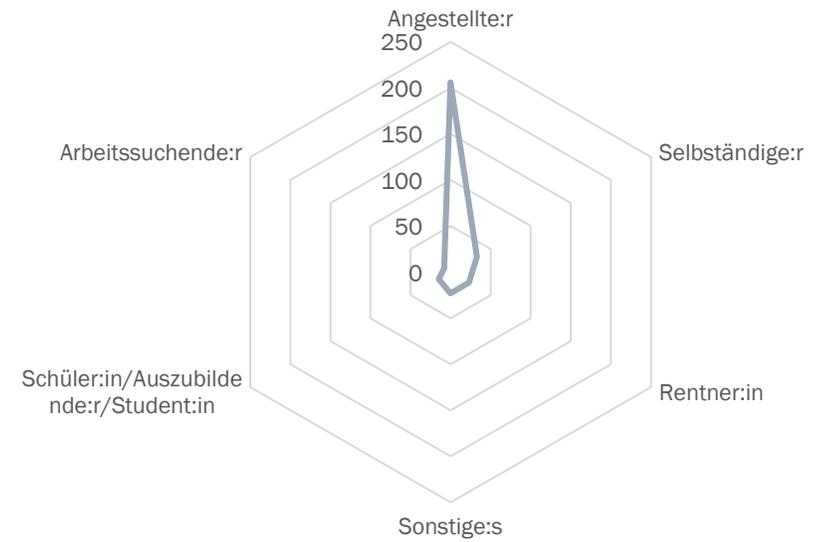
Teil III Fragen 19 bis 24



21. Wie alt sind sie?



22. Was ist ihre Tätigkeit?

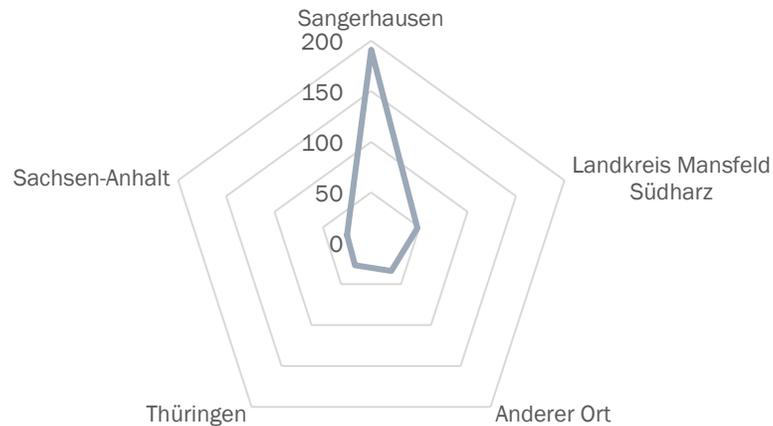


Teilnehmervorstellung

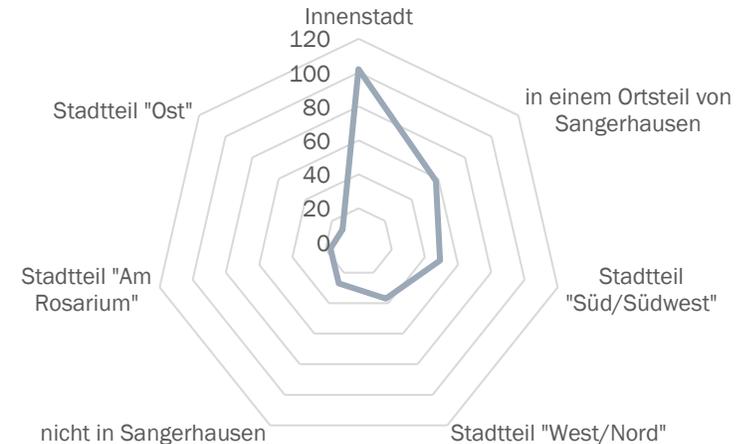
Teil III Fragen 19 bis 24



23. In welchem Ort üben sie ihre Tätigkeit aus?



24. Wo wohnen sie?



Durchschnittsteilnehmer:in: wohnt schon immer in Sangerhausen, zwischen 35 und 44 Jahre, Angestellte:r, arbeitet in Sangerhausen und wohnt in der Innenstadt





Ex post - Feedback

Teil I Fragen 1 bis 11

Wussten Sie, dass es in Sangerhausen ein Sanierungs- und Erhaltungsgebiet gibt?

Kommen Sie gern in die Innenstadt?

Ich bin mit dem Stadtbild, der Attraktivität, Gestaltung der Innenstadt...

Ich bin mit der Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raums in der Innenstadt...

Ich bin mit dem Angebot der Grün- und Freiflächen der Innenstadt...

Ich bin mit der Qualität der Wegeverbindungen der Innenstadt...

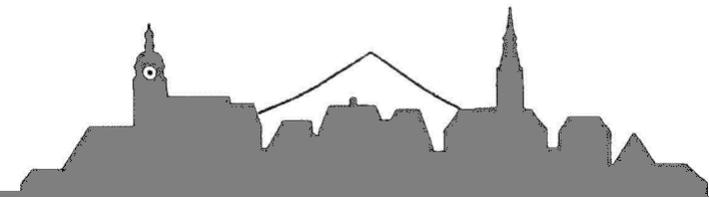
Ich bin mit dem Angebot für Kinder in der Innenstadt...

Ich bin mit dem Angebot für Jugendliche in der Innenstadt...

Aus welchen Gründen kommen Sie überwiegend in die Innenstadt...

Liebblingsplatz

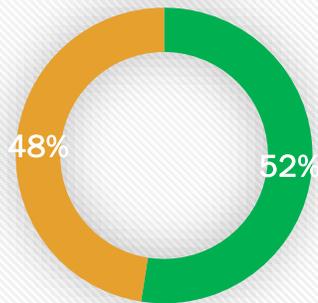
Ort der vermieden wird



Einstiegsfragen

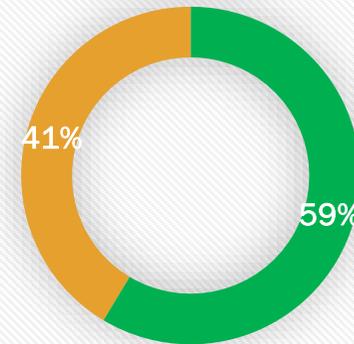


1. Wussten Sie, dass es in Sangerhausen ein Sanierungs- bzw. Erhaltungsgebiet gibt?

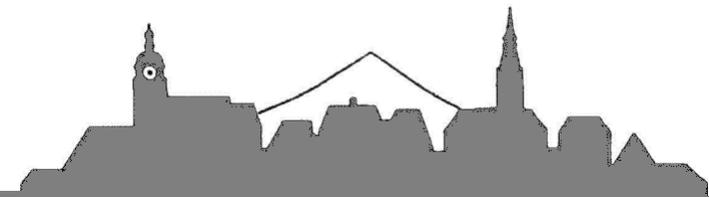


■ ja ■ nein

2. Ich komme gern in die Innenstadt von Sangerhausen...



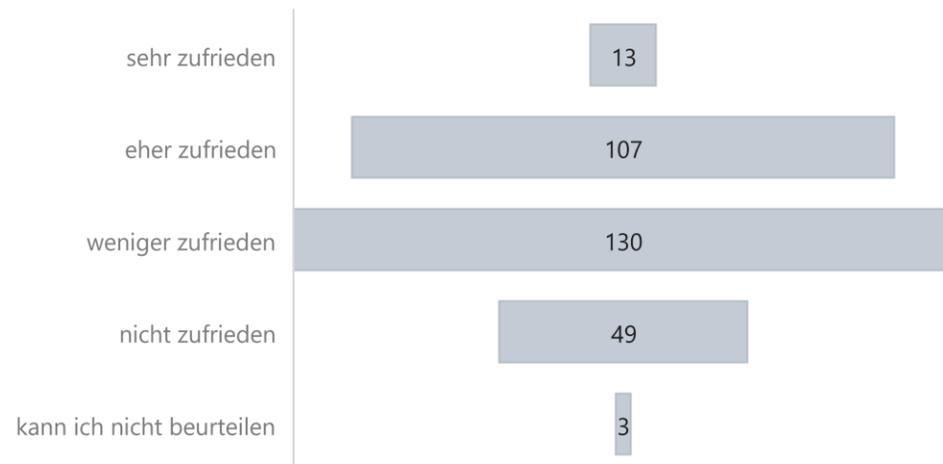
■ ja ■ nein



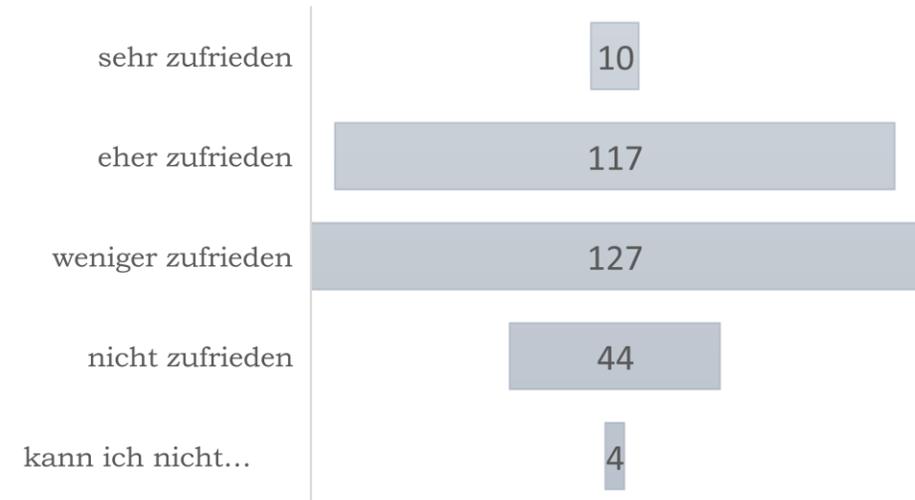
Stadtbild und Aufenthaltsqualität



3. Ich bin mit dem Stadtbild, der Attraktivität, der Gestaltung der Innenstadt...



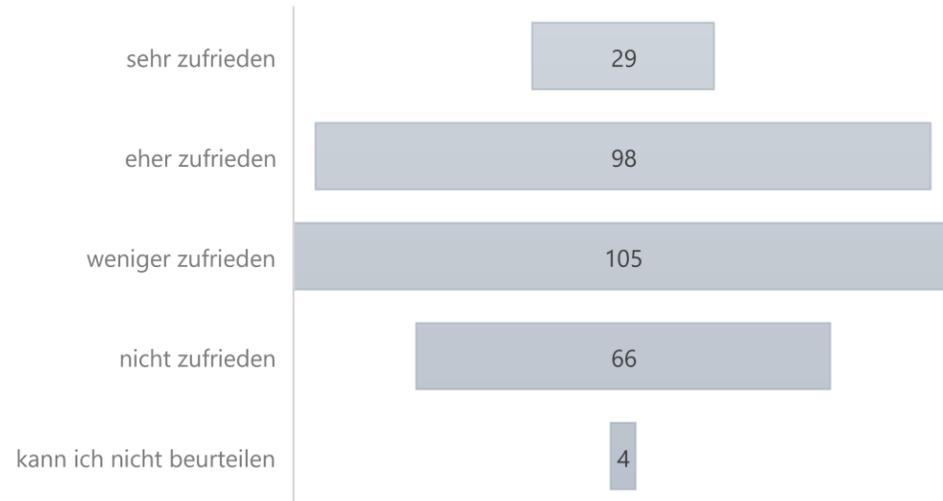
4. Ich bin mit der Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raums in der Innenstadt...



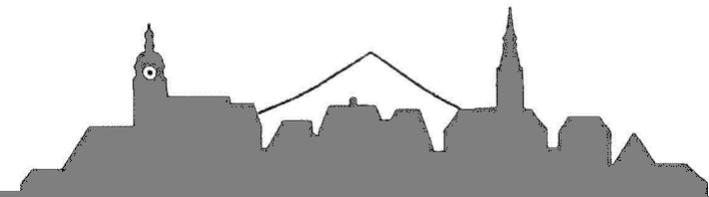
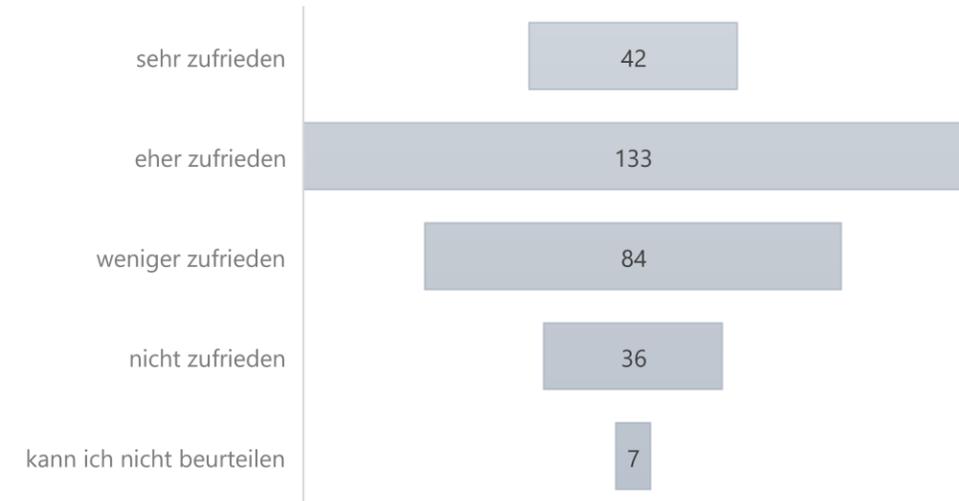
Freiflächen und Wegeverbindungen



5. Ich bin mit dem Angebot an Grün- und Freiflächen in der Innenstadt...



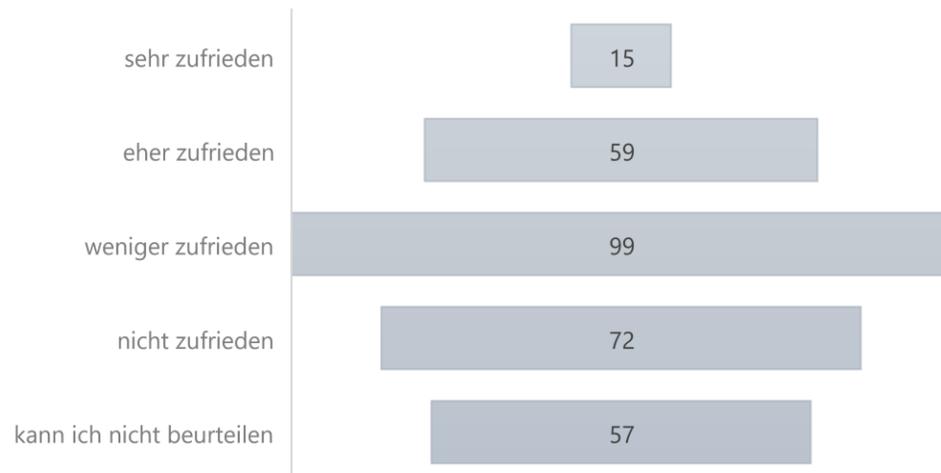
6. Ich bin mit der Qualität der Wegeverbindungen in der Innenstadt...



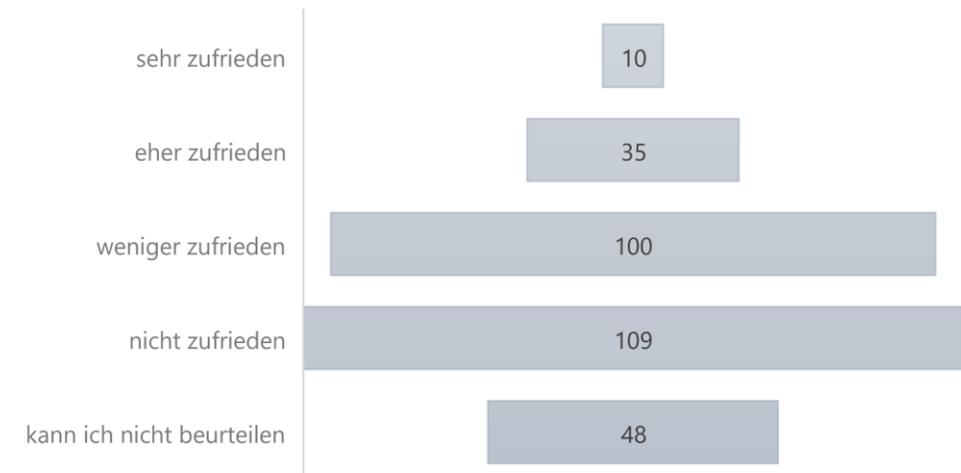
Kinder und Jugendliche



7. Ich bin mit dem Angebot für Kinder in der Innenstadt...



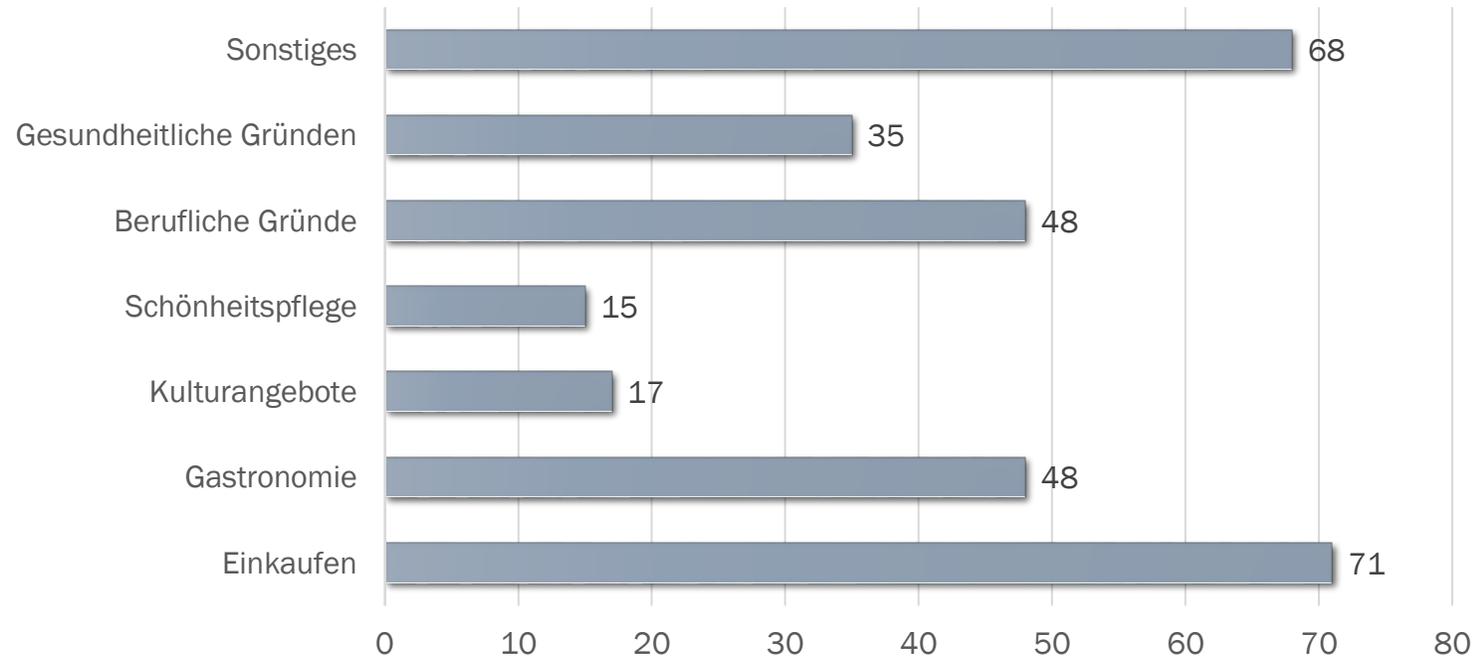
8. Ich bin mit dem Angebot für Jugendliche in der Innenstadt...





Aufenthaltsgründe

9. Aus welchen Gründen kommen Sie überwiegend in die Innenstadt?



10. Das ist mein Lieblingsplatz...

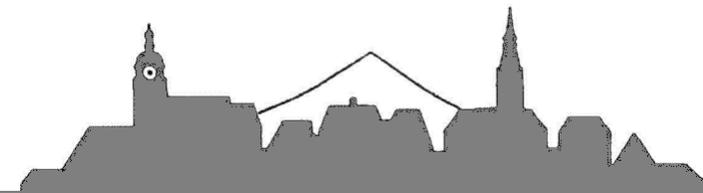


11. Diesen Ort meide ich in der Innenstadt...



Alter Markt
Spielplatz Marienanlage
Bushaltestellen
Öffentliche Toiletten
Rathaus

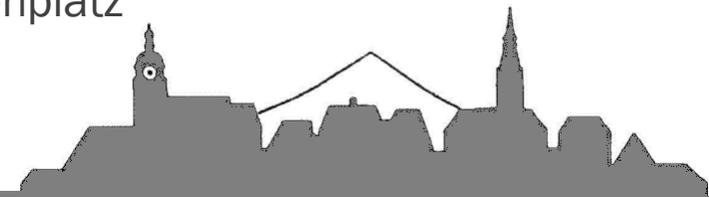
Rathausgasse
Georgenpromenade
Alte Magdeburger Straße
Mühlendamm
Treppe zum Wehrgang
Roseninsel
Allstadtfeld
Marienanlage
Mogkstraße
Bahnhofstraße
Wehrgang
Kierme
Bankskultur
Alle
Spielplätze
Straße Harz
Kirchenumgebung
Gassen
Kaufland
Einkaufsstraße
Trillerei
Kylische Straße
Holzplatz
Bahnhof
Göpenstraße
Parkplätze
Jacob- und Voigtstecker Straße
Zentrum/Innenstadt
Rudolf-Breitscheid-Straße



Durchschnittliche Meinung



- weiß, dass es ein Erhaltungs- und Sanierungsgebiet gibt
 - kommt gern in die Innenstadt
- ist mit dem Stadtbild, der Aufenthaltsqualität, den Freiflächen weniger zufrieden mit Tendenz eher zufrieden
 - ist mit den Wegeverbindungen eher zufrieden
- ist mit dem Angebot für Kinder weniger zufrieden, mit dem Angebot für Jugendliche nicht zufrieden
 - kommt überwiegend zum Einkaufen in die Innenstadt, am wenigsten für Kulturangebote
 - Lieblingsplatz ist die Marienanlage und meidet den Schützenplatz





Ex ante - Zukunftsgestaltung

Teil II Fragen 12 bis 18

Für die Gestaltung der Innenstadt wünsche ich mir...

Wir benötigen mehr Parkplätze für die Innenstadt

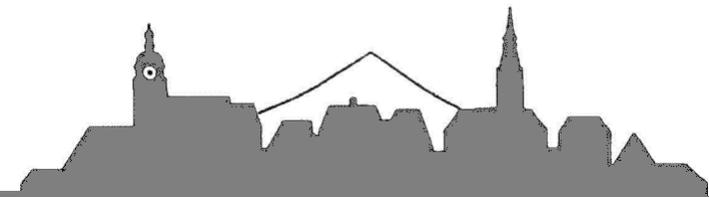
Was sollte in der Innenstadt vorrangig verbessert werden?

Die Digitalisierung sollte bei folgendem Handlungsfeld zuerst umgesetzt werden...

Wenn es mehr smart mobility Angebote geben würde, wäre ich öfter in der Innenstadt...

Ich würde ein App herunterladen und nutzen...

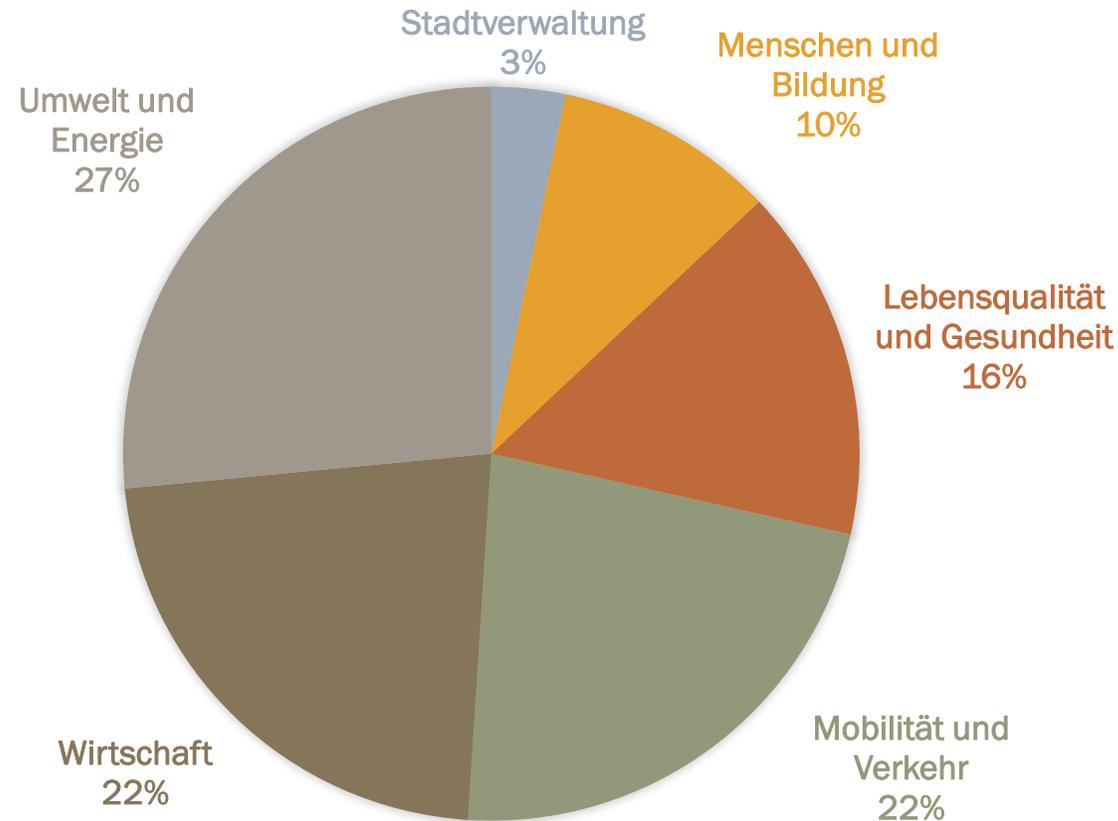
Wenn es Folgendes geben würde, wäre ich öfter in der Innenstadt...



12. Für die Gestaltung der Innenstadt wünsche ich mir...



GESTALTUNGSWÜNSCHE



- A) Sanierung der restlichen Straßen, die in einem grotenschlechten Zustand sind: z. B. Töpfersberg, Salpetergasse, Borngasse, Teile der Rudolf-Breitscheid-Straße (besonders die Gehwege), Dr. Wilhelm-Kuelz-Straße (insbesondere die Gehwege im Bereich von der Kreuzung mit der Rudolf-Breitscheid-Straße bis zur Kreuzung mit der Bahnhofstraße), Harz, Hinter dem Harz - die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
- B) Entweder Ankauf und Abriss der verbliebenen Investruinen und Abrissgrundstücke oder angemessene Förderung der Besitzer für eine Neugestaltung: Alte Trillerei, Ulrichstraße, einzelne Häuser in der Riestedter Straße, Alter Markt, Probstgasse u.a. Diese verschandeln das Stadtbild
- C) Tausch des restlichen zerfrorenen Grauwackepflasters aus den 19er Jahren zu Beginn der Sanierungs-epoche. Das betrifft leider immer noch etliche Stellen und bildet erhebliche Sturzgefahren.



Etwas mehr Grünfläche,
weniger Leerstand der
Gebäude, mehr
Infotafeln/infomaterial,
vor allem für Touristen.

Stadtverwaltung

Es müsste unbedingt etwas gegen die vielen Hundehaufen
getan werden; meiner Meinung nach müsste es Bußgelder
geben, wie es auch in anderen Städten/ Gemeinden ist, wer
den Haufen seines Hundes nicht mitnimmt!



Bänke, Grünfläche, Pflanzen (Bäume, Sträucher), Parkplätze (raumsparende Parkhäuser nach oben gebaut), Denkmäler, Kunstobjekte, Beleuchtung, kulturelle Aufwertung (Ausstellungsräume für Hobbykünstler)



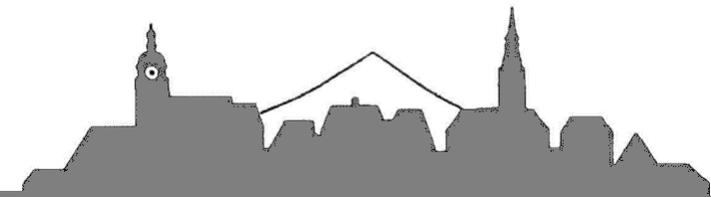
Mehr freie Parkplätze in der ganzen Stadt, Mehr Musik und Kulturveranstaltungen, Wiederbelebung der Rocknacht Sangerhausen, Kulturangebot für die Jugend, Beendigung der Willkürlichen Verhältnisse und Handlungen des Ordnungsamtes.

Mehr Kultur/Musikveranstaltungen auf dem Markt oder auf dem Platz unterhalb des Bahnhofs wie zum Sachsen-Anhalt Tag. Bitte Eintritt kostenlos und ohne Absperrung.

- touristische Attraktionen (Fotorahmen vor Sehenswürdigkeit, Stadtmodell als Bronzeskulptur, QR-Code Rally von interessanten Punkten (unterteilt in Altersklassen) - Einbindung des Rosariums, Treppe zum Dreier-Teich in Regenbogenfarben gestalten) - Bodenlabyrinth, "bespielbare" Kunstobjekte (nutzbar für Kinder, z.B. balancieren, durchkriechen, drüber hüpfen...) - Jugendkultur sichtbarer hervorheben, (mobile) Graffitiwände durch Jugendliche (unter Anleitung) gestalten lassen-> dies kann jährlich wechseln, Aufstellung in der ganzen Stadt vorstellbar, Vermarktung als "nagelneue-Kunst-vor-Ort"

Menschen und Bildung

Attraktion für Touristen. Spannenden Geschichten bei einer Nachtwanderung. Interaktive Bewegungen wenn man qr Codes einscann wie ein Mammut durch die Straße läuft. Etc...



Weniger Autoverkehr, mehr und bessere Fahrradabstellplätze, größere Abfallbehälter die nicht so oft voll und eklig aus sehen, mehr kulturelle Angebote, eine belebtere Innenstadt mit mehr Möglichkeiten draußen zu sitzen, mehr WCs und Sitzmöglichkeiten auch Seniorengerecht (Barrierefreiheit)

Reine Fußgängerzone mit 2 festen Zeitfenster für PKW. (Ausnahme Anwohner) Sitzgelegenheiten für die älteren Menschen.



Deutlich mehr Sitzmöglichkeiten, Attraktivere Angebote in Sachen Freizeitgestaltung, Mehr Grün

Mehr Abfalleimer, Bänke, Toiletten

Mehr Aufenthaltsqualität am Markt

Mehr Sitzgelegenheiten z.B. Cafés um die Innenstadt zu beleben

... zu aller erst ein Alkoholverbot auf öffentlichen Wegen und Plätzen in der Stadt und den Wohngebieten. Ausnahme natürlich Veranstaltungen.

Mehr Zusammenkunftsplätze

Lebensqualität und Gesundheit

mehr Sitzgelegenheiten die auch sauber sind, bessere Gehwege, die auch für Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung gut zu passieren sind, durch Aufsteller der Geschäfte und parkende Autos wird es oft eng auf dem Weg.



Erneuerung von Straßen, Gehwegen sowie das anlegen von Radwegen, nicht nur in der Innenstadt sondern in der gesamten Stadt.

Parkplätze Kyllische Straße, eine App, die alle Händler mit Öffnungszeiten und Kontaktmöglichkeiten bündelt, ÖPNV und Verspätungen enthält, Sangerhausen für Touristen vorstellt (interaktive Karte), Ärztesuche

Eine Autofreie Innenstadt

weniger Stolpersteine

Mobilität und
Verkehr

mehr Spielplätze, Hotel, Theater bzw. Kulturhaus, Straßengastronomie, Belebung des Marktes!, die Hauptstraßen der Innenstadt sind durch Schwerlastverkehr wieder kaputt, da muss eine dauerhafte Lösung her, Parkhaus

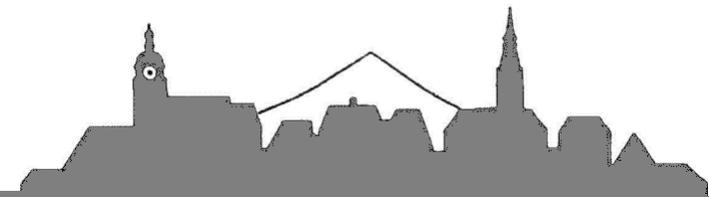
Z. B. bautechnische Maßnahmen um die Geschwindigkeit in der Göpenstr. auf Schrittgeschwindigkeit zu halten bzw. eine durchgangsverkehrsfreie Innenstadt

Kurzzeitparkplätze, Durchsetzung des Parkverbots in der Göpenstraße und des Tempolimits in der Verkehrsberuhigten Zone

nutzbare Radwege und nicht solche erbärmlichen Pflasterlöcher und Stolperfallen !

Kurzzeitparkplätze und Bänke, ältere Menschen erreichen Optiker o das Sanitätshaus sehr schlecht. Es ist jedesmal ein Graus in der Innenstadt mit den (Schwieger)Eltern notwendige und schnelle Wege zu erledigen.

Eine autofreie Innenstadt. Vorrangig die Göpenstraße lediglich für den Lieferverkehr zugänglich machen, so dass sich dort auf der bekanntesten und schönsten Promenade gute Cafés sowie Eisläden mit Außenbereich ansiedeln können



Mehr Geschäfte die uns anziehen, bspw. H&M oder Deichmann etc. Und Öffnungszeiten, wo ein normaler Mensch auch einkaufen kann! In der Woche 9 - 18 und am Wochenende mittags zu? Ist klar das alle lieber weiter weg fahren. Etwas wofür es sich lohnt in die Stadt zu gehen. Grünflächen sind auch nicht viele vorhanden. Und ein Hinweis das man am Wochenende kostenlos parken kann, der auch im 1. Moment sichtbar ist wäre schön... nicht diese Abzocke beim Parken am Markt, wenn man samstags Geld reinsteckt und dann auf einmal einen Parkschein für Montag hat.



Hotel

- mehr Abfallbehälter - mehr Abwechslung bei den Geschäften
- einheitlichere Öffnungszeiten der Geschäfte

Mal wieder eine gute Kneipe

Eine Kneipe oder Bar, Geschäfte des täglichen Bedarfs

Wirtschaft

Parkplätze, Strassenqualität, Bewirtschaftete Geschäfte, regionale Restaurants, regionale Geschäfte, international ist genug bzw. Zu viel, mehr Kultur Cafés mit Musik ect.

Mehr Möglichkeiten, um draußen zu sitzen. Z.B. Cafés oder Eisdielen. Vernünftige Geschäfte, wo die Jugend einkaufen kann. Nicht nur Dönerläden und Barbershops.

Keine leeren Geschäft. Vielleicht mehr Werbung machen, damit Ketten wie "Woolworth" (hat sich ja neu angesiedelt) aufmerksam werden. Es ist schade, dass soviele Geschäfte leer stehen.

Ein Tageskaffee auf dem Marktplatz der Jakobi Kirche oder der Marienanlage wäre sehr angenehm.



mehr Bäume für mehr Schatten, mehr bewachsene Grünflächen statt einfacher Rasen

- mehr Grünflächen mit begehbaren Wegen zum Spazieren, Kinderwagen- und Rollstuhltauglich!!! - Möglichkeiten zum Frühstück - Bars oder Cafés

Umwelt und Energie

Grünes (Bäume, Hochbeete, etc)

Mehr Bäume und Blumen, ein Art Stadtpark an der Marienanlage, mehr Parkplätze mit Parkscheibe

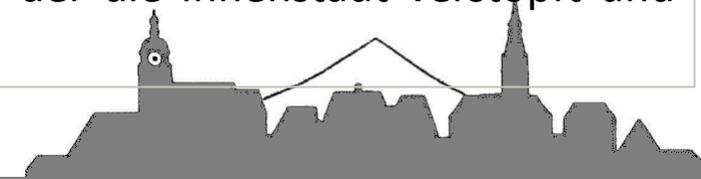
mehr Schatten und Grün (Roseninsel, Markt)

Hundelotbeutel-Stationen

Weniger Hundehaufen



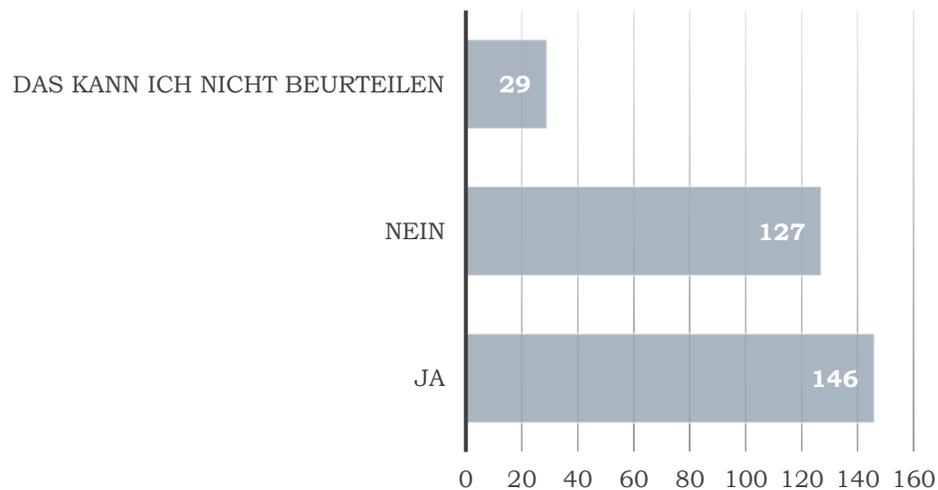
Weniger Hundekot auf den wegen! Kotbeutel aus Automaten könnten hier helfen. Gab es schon mal und hat die Situation sehr entschärft. Schon mal ein Picknick auf der Wiese in der Georgenpromenade gemacht? Tun Sie es nicht! Möchten sie auf dieser Wiese Kinder spielen lassen? Besser nicht. Eine Autofreie Innenstadt. Wer außer dem Lieferanten und Anwohnern muss da hin? Warum müssen Rentner mit ihrem PKW die alte Magdeburger Straße blockieren um direkt vor dem Eingang zum Arzt zu parken? Warum muss ich mit dem SUV bis auf 2m an meinen Tisch beim Griechen Vorfahren? Muss ich wirklich vor dem Kino parken um eine Pizza zu holen und mich dann über die aktuellen Filme zu informieren? Öffentlich Verkehrsmittel würden reichen für den Besuch in der Innenstadt aus. Ein entspannten autofreien Bummel durch die Göpenstraße, wie zum letzten verkaufsoffenen Sonntag. Wir brauchen nicht mehr Parkplätze in der Innenstadt. Wir brauchen eine Autofreie Innenstadt mit zentralen Parkplätzen davor und einem öffentlichen Nahverkehr der uns die Innenstadt erschließt aber nicht stört. Park and Ride Parkplätze statt individual Verkehr der die Innenstadt verstopft und verunstaltet.



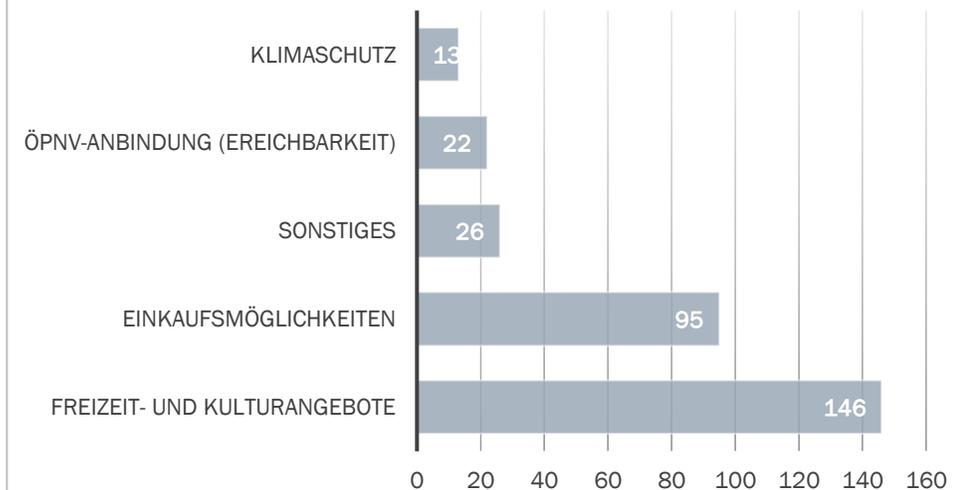
Parkplätze und Verbesserungswünsche



13. Wir benötigen mehr Parkplätze für PKW's in der Innenstadt Anzahl



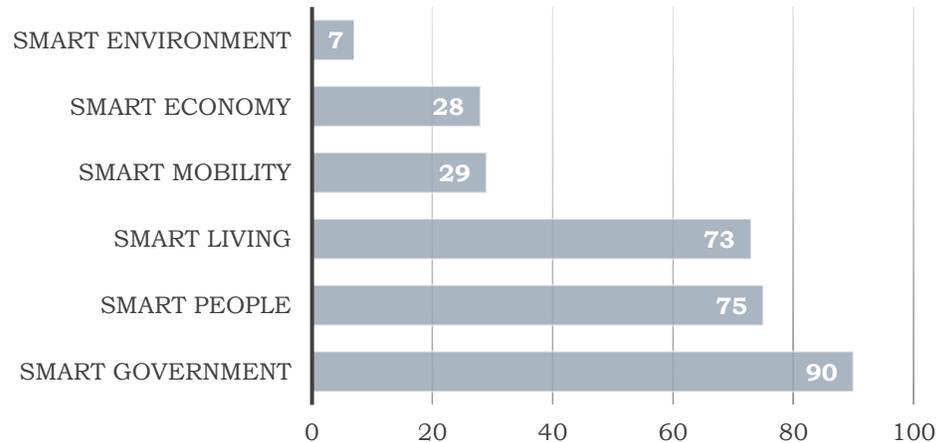
14. Was sollte in der Innenstadt vorrangig verbessert werden? Anzahl



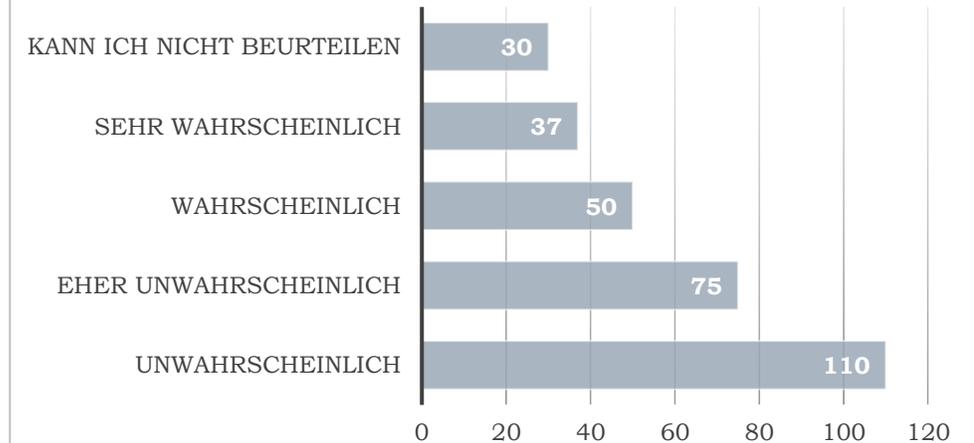
Digitalisierung



15. Die Digitalisierung sollte bei folgendem Handlungsfeld zuerst umgesetzt werden... Anzahl



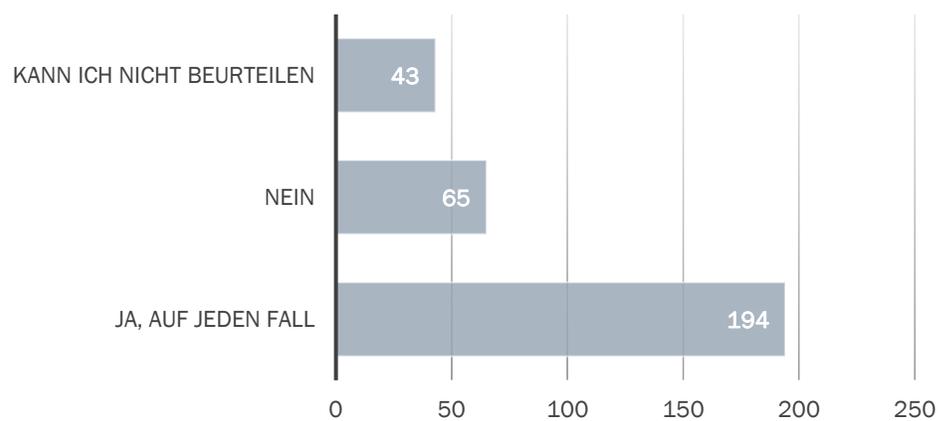
16. Wenn es mehr Smart Mobility Angebote geben würde, wäre ich öfter in der Innenstadt... Anzahl



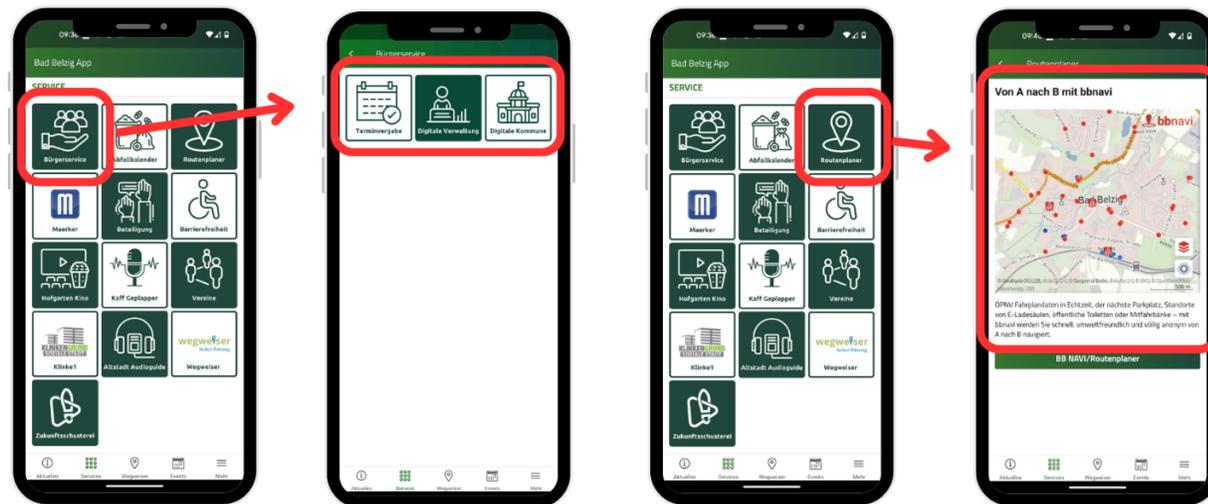


App-Nutzung

17. Ich würde eine App der Stadt Sangerhausen herunterladen und nutzen. Anzahl



RE-LAUNCH: DIE NEUE BAD BELZIG APP (II)



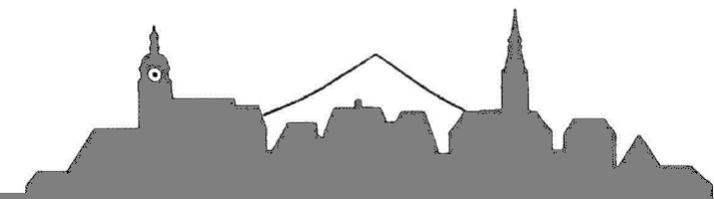
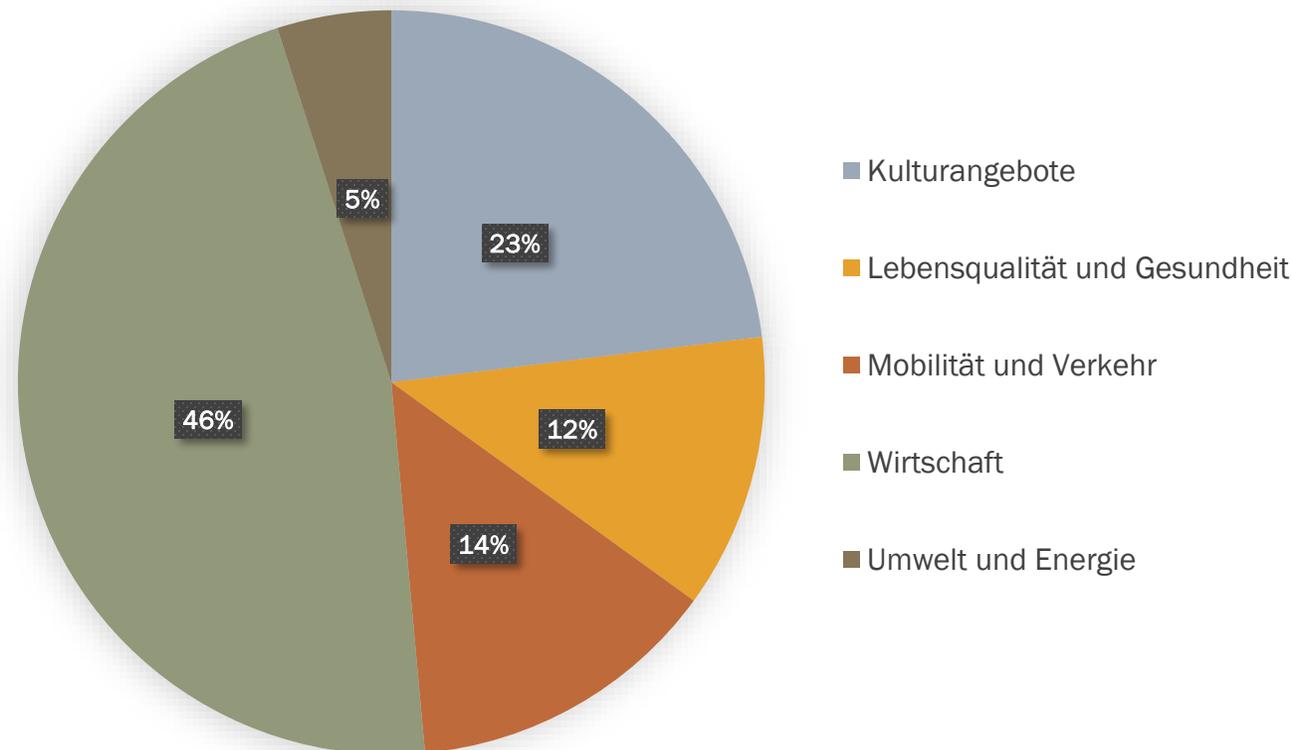
Quelle: <https://zukunftsschusterei.de/bad-belzig-app-im-neuen-gewand-mit-neuen-angeboten/>



18. Wenn es Folgendes gebe würde, wäre ich öfter in der Innenstadt...



Öfter in die Innenstadt



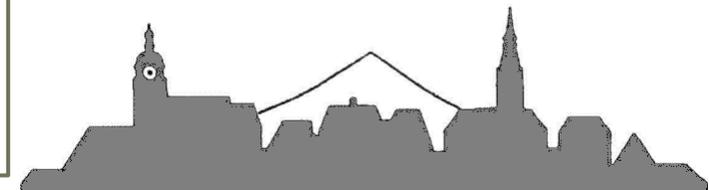
Lebensmittel aller Art schön gestaltete Sitzmöglichkeiten mit Sonnenschutz. Die Sitzfläche an der Roseninsel ist ja im Großen und Ganzen nicht schlecht, aber man muss in der prallen Sonne sitzen, ähnlich die neue Fläche an dem Parkplatz am ehemaligen Agrarparkplatz. Überall gibt es keine Beschattung.



Mehr öffentliche Freizeitangebote. Bsp: - einen Bolzplatz (wie auf der Grünfläche an der Gonna als Hartplatz, der nicht regelmäßig gemäht werden muss) - eine Outdoor Tischtennisplatte (wie am Bergmann in der Wohnanlage - ein Basketballplatz (am Sportplatz Othal der leider in kein guten Zustand ist!) Von der Lage her ist er natürlich ehr für Vandalismus anfällig. - eine Dirtbike-Strecke (auch im Othal teilweise vorhanden) Mehr Bars und Cafè´s ... Einkaufsmöglichkeiten gibt es mehr als genug.

Cocktailbars/allg. Gastronomie auch Mal zum Musik hören/tanzen. Gezielte kulturelle Angebote für bestimmte Altersgruppen, sodass der Seniorenflare verfliegt und man sich auch auf die jüngeren Generationen einstellt.

Förderung von Produkten aus lokalem Handwerk und Tradition; Planung von Pop-up Events, um verschiedene Erlebnisse der Jugend zu bieten, welche sich auf Dauer sich nicht halten könnten



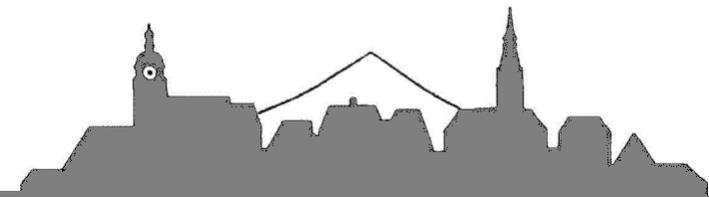
Veranstaltungen, die Infos über Sgh und deren Geschichte uns näher bringen. Kriminalität eindämmen um auch abends in Ruhe shoppen und spazieren zu gehen. Mehr Werbung über Aktivitäten, Möglichkeiten Teilnahme an Veranstaltungen von und über der Stadt, nicht nur in der Mitteldeutschen Zeitung Posten (nicht jeder liest sie), sondern vorrangig in sozialen Netzwerken.



Eine richtig coole Stadtbar, für jung und alt, im Idealfall mehrstöckig, mit tollem Ausblick über die Stadt. Ein kulturtreff, für jung und alt um jegliche Mitbürger egal welcher Herkunft kennen zu lernen.. Um das Miteinander zu fördern....

Erkämpfte Lebensräume. Subkultur. Großes Jugendhaus: im Keller Platz für Proberäume oder Künstler, EG für Kulturveranstaltungen

Stadtgeschichte mit Smartphone und QR-Codes in dem interaktive Szenen ablaufen die man in der Innenstadt beobachten kann. Oder das Leben zu DDR Zeiten der Innenstadt (wie sah es aus) Oder das Leben zu Kriegszeit... Dies könnte man vorher auswählen um die jeweilige Geschichte zu erfahren. Eine Art Schnitzeljagd für Kinder könnte man eben so gut einbauen um so wissen zu vermitteln über unsere Stadt sowie den Landkreis. Damit man in jungen Jahren die gegen liebend lernt und das abwandern der Region in frühen alter schon mit lieber zur Heimat „unterbinden“ kann. Kleine Spezialmärkte etc...



Autofreie Innenstadt mit mehr Gastronomie / Cafés

ÖPNV, beleuchtete, sichere Radwege aus den Ortschaften, junge Gastronomie mit „alternativem“ Außenbereichen, indoor- und Outdoor-Spielplatz in Kombi zum Museum, escaperoom (zum Thema Spengler, Mammut, Rose, Bergbau, Bauernkrieg), Ort für Kulturübertragungen aus aller Welt (vergl. Visiodrom in Wuppertal) - genial für Konzerte, Ausstellungen, Tanzveranstaltungen



Bänke, grüne Zonen

Schach in Parkanlagen

sauberer - weniger, am Besten KEINE Hundehaufen

Freiluftmusik, Freiluftcafés, öffentliche Nutzung der Innenhöfe

Eine gepflegte Grün-Anlage zum Verweilen oder zum Verzehr von Speisen.

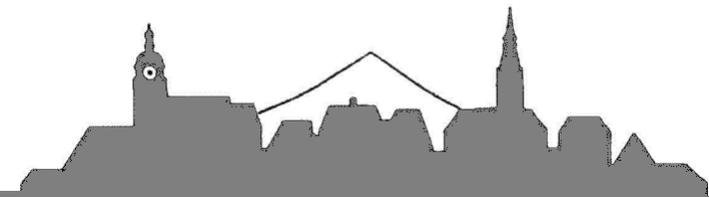
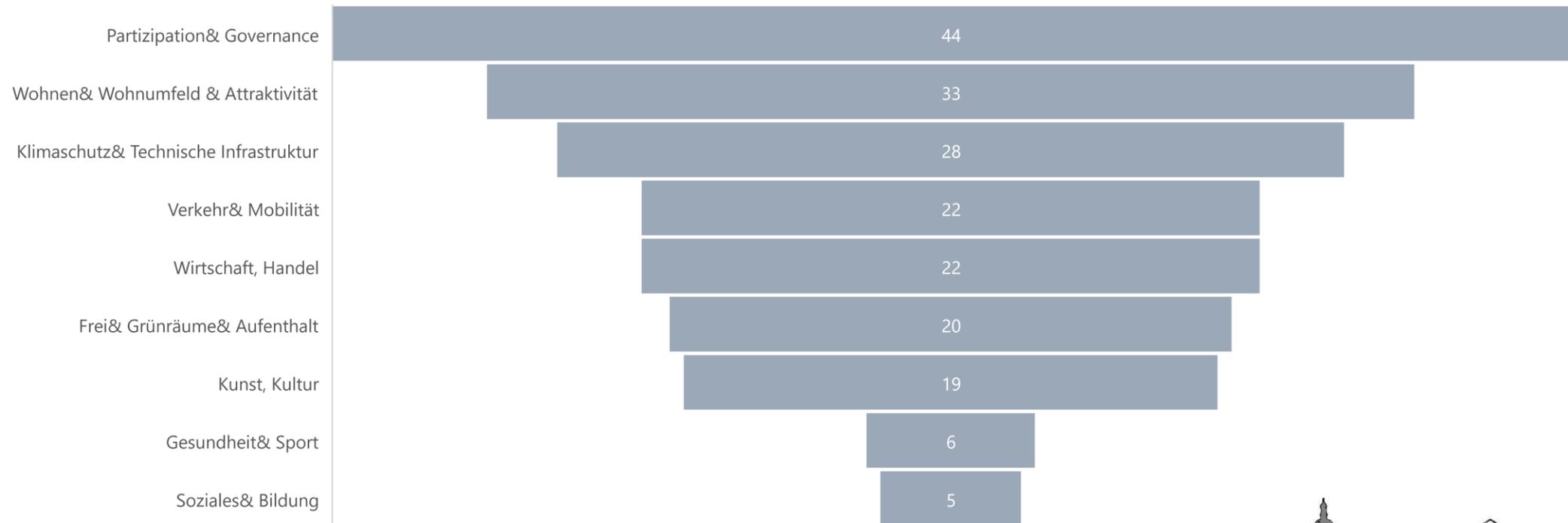
Treffpunkte zum plaudern, spielen, diskutieren (so eine Art Kulturhaus),



Frage 25: Das ist mir noch wichtig zu sagen...



Wichtig zu sagen...

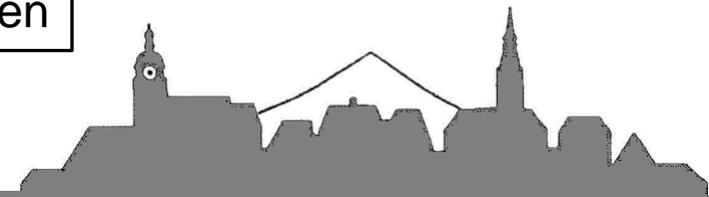


Ich würde mich freuen, wenn der Park am Spengler Museum etwas schöner gestaltet würde. Ein Spielplatz der das Thema rund um das Mammut aufgreift. Vielleicht noch andere Tiere aus Metall die dekorativ verteilt werden, um mehr Familien ins Museum zu locken. Außerdem würde sich ein Familiencafé in Sangerhausen gut machen. Mit großem Spielraum und evtl. Angeboten für die schlechte Jahreszeit und im Sommer mit Garten und Spielplatz.



Sangerhausen hat eigentlich das Glück, eine schöne Alt/Innenstadt zu haben. Leider wirkt sie an einigen Stellen vernachlässigt und dreckig. Außerdem ist es aus meiner Sicht wichtig, jetzt schon Konzepte zu erstellen, die Innenstadt mittelfristig zu einer autofreien, ruhigen zu mache. Auch mit dem Hintergrund, hier Begegnungsmöglichkeiten für die Menschen aller Altersgruppen zu schaffen für soziale Kontakte und Kommunikation.

Es bedarf einer Erhöhung der Attraktivität, dies schafft man nicht durch noch mehr Geschäften, sondern durch eine Steigerung der Anziehungskraft. Durch eine stärkeren Fokus auf die touristische Erschließung, wird Kaufkraft generiert und das nicht nur zu Stoßzeiten (wochentags zur Mittagszeit). Hierzu sollte konzeptionell die Geschichte der Stadt als Vorlage dienen, gespickt mit Informationen aus den Ortschaften. Zielgruppen: Familien mit (Klein-)Kindern, Schulklassen, Tagestouristen



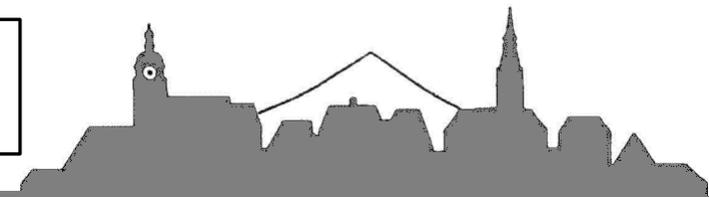
Mehr Umfragen und bessere Kommunikation der Vorhaben der Stadt sowie des Landkreis und auch das man evtl. über eine App mit abstimmen kann, umso für seine Stadt und seinen Landkreis aktiv mitzugestalten und attraktiv zu machen.

Mehr Mut zur Autofreien Innenstadt. Auch erstmal vereinzelte Tage...

Sangerhausen wirkt leider viel zu veraltet, es muss etwas gemacht werden für die Jugend und die Kinder sowie die jungen Familien. Attraktive und gepflegte Aufenthaltsorte. Die ältere Generation ist vorhanden und wird nicht mehr großartig wegziehen aber die Jugend will weg... Wir sind nach SGH aus einem Grund gezogen, ein noch günstiger Immobilienpreis... Es fehlt einfach an Treffpunkten wie der Spielplatz Marienkirche, das ist aus meiner Sicht ein toller Fleck Erde in Sangerhausen. Macht einfach mehr für die Jungen Menschen damit Sangerhausen attraktiver wird.

bessere Information zur Möglichkeit an Stadtführungen. oder digitale (QR-Code) Angebote zu Gebäuden (kurze Geschichte zum St.Martin-Kiga), Sehenswürdigkeiten, historische Hintergründe (Stadtmauer, Husarenpfortchen, Kreissparkasse), Straßennamen (warum heißt die Göpenstraße so) immer mit dem Hinweis, bei einer gebuchten Stadtführung bekommt man ausführlichere Infos

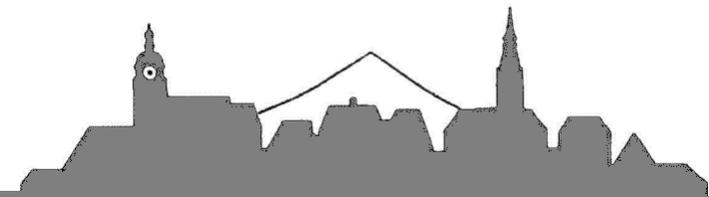
Es wäre sehr schön, wenn für Hundehalter wie in anderen Städten auch Hundekotbeutel mit Abfalleimern beschaffen werden würde



Die Sangerhausen von Innenstadt ist bereits optisch sehr schön. Es fehlen nur die Menschen, um das ganze zu beleben. Darum auch die Vorschläge, zum Beispiel mehr Sitzplätze der Gastronomie nach außen zu verlagern. Vielleicht auch mehr Veranstaltungen im öffentlichen Raum stattfinden zu lassen.

Es gibt viele Orte die etwas in die Jahre gekommen sind, deren Erhalt jedoch lohnenswert ist! Ich denke nicht dass es an Plätzen mangelt, sondern an der Pflege und dem Erhalt. Dies schränkt teilweise die Nutzung ein und sorgt für weiteren Verfall. Ein Beispiel dafür ist die Freilichtbühne an der Walkmühle oder der zugängliche Teil der Sportanlage Othal.

Wer in der Innenstadt Handel treiben möchte, sollte mit ALLEN Händlern zusammen arbeiten. Zum Wohlfühlen in der Innenstadt gehört kein Verkehr. Das "beißt" sich. Wenn Eltern in der Innenstadt Angst um ihre Kinder haben müssen.





An dieser Stelle....

Die Antworten werden mit zuständigen Stellen und Partnern besprochen. Zusätzlich werden die Antworten in den Prozess der Aktualisierung des Stadtentwicklungskonzeptes aufgenommen.

.... Danke an alle Teilnehmer:innen.

.... Danke für´s Zuhören.

